



Romantik pur: Candlelight Dinner im The Old Man & The Sea

30° Sonnentage

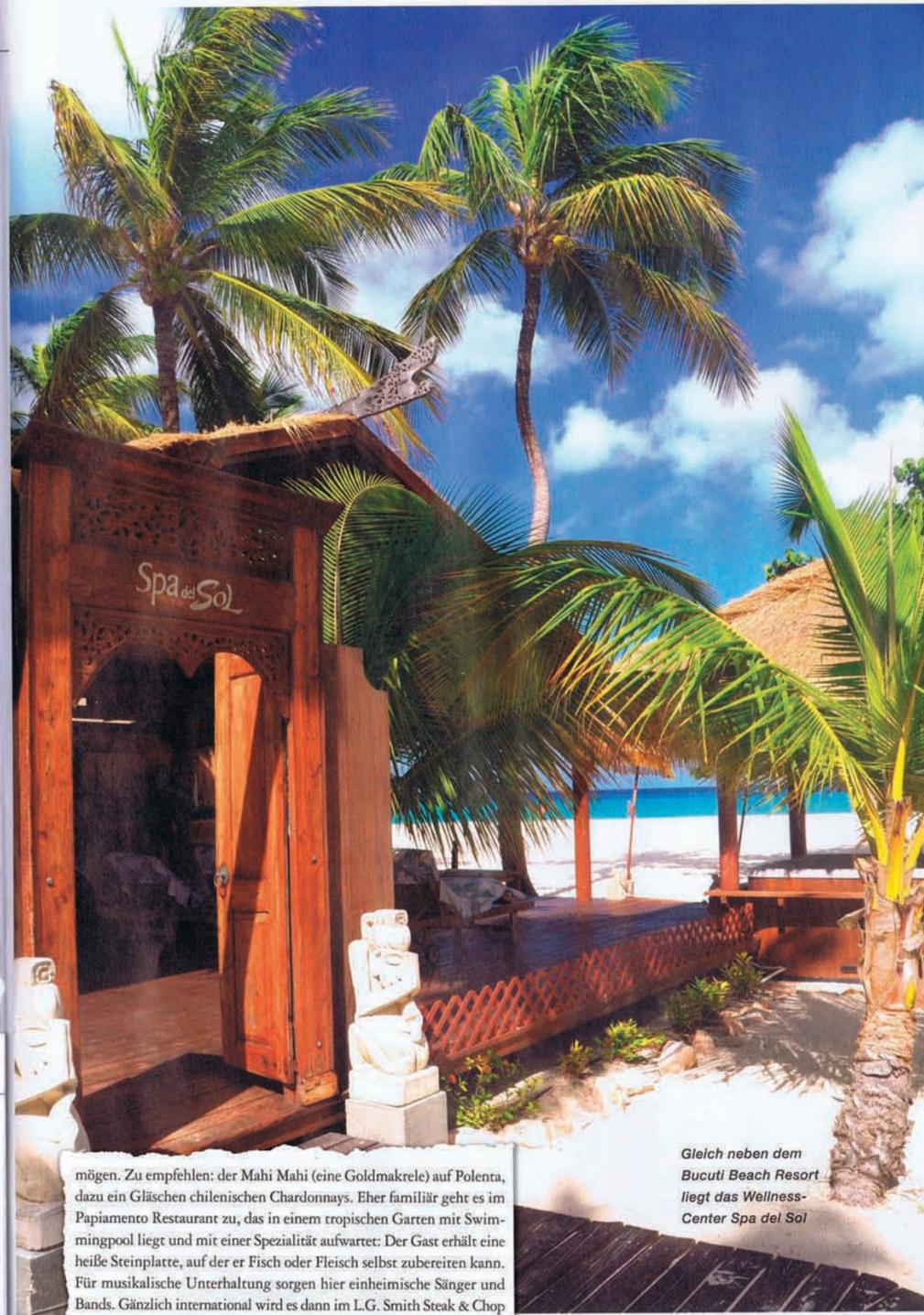
bei 24 bis 29 Grad Celsius Durchschnittstemperatur

an den Direktflügen aus Europa und Amerika, an den Wassersport- und Tauchmöglichkeiten, an den Golfplätzen (9- und 18-Loch), an den neun Casinos, in denen man bei freiem Eintritt und freier Getränkewahl sein Glück machen kann, am zollfreien Einkaufen, an den kosmopolitischen Hotels, die sich in „High Rise“ und „Low Rise“ aufteilen.

Zur Gruppe der niedrigen Hotels, die nicht mehr als vier Stockwerke haben, zählt seit Langem das Bucuti Beach Resort, das nunmehr um eine Attraktion reicher geworden ist, das zum Gesamtkomplex gehörende Tara Beach Resort. Beide gehören zu den romantischsten Resorts der Welt und liegen am Eagle Beach. Ebendort zittern Palmen im sanften Wind, der Blick schweift über 180 Grad über die Karibische See, ohne irgendwo Land zu entdecken. Vereinzelt stürzen sich Pelikane ins smaragdgrüne Wasser; nachmittags färbt sich der Pudersand im

Sonnenspiel rosa, und gegen Abend verschwindet die Sonne am Horizont und zeichnet am Himmel ein dramatisches Lichtspiel.

Ewald Biemans, vielfach ausgezeichnete Hotelfachmann aus Österreich, wusste vor zwei Jahrzehnten, als er sich hier niederließ und das Resort eröffnete, dass es wohl kaum einen geeigneteren Platz in der Karibik gibt, an dem er seinen genussvollen Traum wahr machen konnte. Und somit ist das Bucuti heute eine der Top-Destinationen für Verliebte, gleich welchen Alters. Damit diese nicht von der Liebe abgelenkt werden, finden sich hier keine Kinder; die einzigen kleinen Lebewesen, denen viel Zuneigung geschenkt wird, sind die Meeresschildkröten, deren Nester am Eagle Beach besonders gekennzeichnet sind und deren Schlüpfen ein alljährliches Spektakel bedeutet. Spektakulär ist die Natur auf Aruba ohnedies. Man kann sie hautnah an der Küste erleben oder im Nationalpark, auf den Aloe-vera-Feldern, beim Segeln, Schnorcheln und Tauchen. Letzteres ist zwar nicht ganz so grandios wie auf der Nachbarinsel Bonaire (deren Tauchreviere durch Hans Haas berühmt wurden, ebenfalls ein Österreicher!), aber dennoch gibt es spektakuläre Reviere mit korallenbesiedelten Schiffs- und Flugzeugwracks, sowie wunderschöne Riffe mit buntem Unterwasserleben.



Gleich neben dem Bucuti Beach Resort liegt das Wellness-Center Spa del Sol

mögen. Zu empfehlen: der Mahi Mahi (eine Goldmakrele) auf Polenta, dazu ein Gläschen chilenischen Chardonnays. Eher familiär geht es im Papiamento Restaurant zu, das in einem tropischen Garten mit Swimmingpool liegt und mit einer Spezialität aufwartet: Der Gast erhält eine heiße Steinplatte, auf der er Fisch oder Fleisch selbst zubereiten kann. Für musikalische Unterhaltung sorgen hier einheimische Sänger und Bands. Gänzlich international wird es dann im L.G. Smith Steak & Chop Restaurant, das mitten in der Stadt im Komplex des Renaissance Resort & Casino mit großartiger Küche aufwartet. Hier hat man fast eine ganze Stadt für sich, mit 559 Zimmern, drei Pools, 15 Restaurants, 6 Bars, 100 Geschäften, 6 Kinos, einer Privatinsel (mit dem Boot vom Hotel aus zu erreichen, aber nicht wirklich zu empfehlen; sie wirkt künstlich, ist überfüllt und liegt fast direkt an der Landebahn des Flughafens).

Schon sehnt man sich ins Bucuti bzw. die Tara-Suites mit den insgesamt 104 Zimmern, Suiten oder Penthäusern zurück. Im Pirates' Nest frühstückt, luncht oder diniert man unter weißen Segeltüchern oder unter Palmen und weiß, dass die Karibik zusammen mit dem Indischen Ozean und der Südsee zu jenen Orten der Welt zählt, an denen sich die Glückseligkeit schon bei der Ankunft über den Gast legt, sodass er mit einem Mal alle Schwere und alle Sorgen los ist.



Das Bucuti Beach Resort (li. u. unten) liegt am „Eagle Beach“, einem der schönsten Strände der Welt, und ist das beste Hotel der Insel

Romantik unter Palmen

– das Bucuti Beach Resort ist für Verliebte gemacht, gleich welchen Alters

